

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung der Security Kapitalanlage AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Security Kapitalanlage AG. Seit dem Jahr 2011 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere 9. Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.05.2022 bis zum 30.04.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite (www.securitykag.at) veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die Security Kapitalanlage AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Die Security Kapitalanlage AG befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Graz, 01.05.2021

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: Schelhammer Portfolio					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 30. Dez. 2021	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> Führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input checked="" type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input checked="" type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input checked="" type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 23,3 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Managementbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung -Unternehmenspräsen-tation - Andere (bitte angeben) https://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/ https://www.securitykag.at/downloads/

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Der Name der Fondsgesellschaft lautet:

Security Kapitalanlage AG

Die Geschäftsanschrift lautet:

Burgring 16, 8010 Graz

Kontaktperson:

Doris Dirnberger

Tel: +43 316 8071 0

office@securitykag.at

Weitere Informationen zur Fondsgesellschaft sind im Internet abrufbar unter: <http://www.securitykag.at/>

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

https://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Unternehmenspraesentation/Security_KAG.pdf

Die Security KAG nimmt seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt aktiv wahr. Wir vertreten den Standpunkt, dass eine Kapitalanlage sowohl den Wertvorstellungen, als auch den Performancevorstellungen der Investoren gerecht werden kann. Nachhaltige Geldanlagen sind für uns zugleich Herausforderung und Chance für die Entwicklung und Gestaltung einer zukunftsfähigen Marktentwicklung. Nachhaltigkeit ist für uns untrennbar mit dem Ziel verbunden, kommenden Generationen eine gesunde Umwelt und stabile wirtschaftliche und soziale Verhältnisse zu übergeben.

Die Strategie der Security Kapitalanlage AG ruht auf den Säulen Reputation, Tradition und Innovation. Wir betrachten die Integration von ESG-Kriterien in den Investmentprozess als Teil der umfassenden Verantwortung einer Asset Management Gesellschaft gegenüber ihren Kunden und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus stellen wir auch Mittel für soziale Projekte zur Verfügung.

Historische Entwicklung:

2011:

Value Cash Flow Fonds wird zum ersten nachhaltigen High Yield Fonds Österreichs und stellt somit den ersten nachhaltigen Fonds der Security KAG dar.

2012:

Im Apollo Euro Corporate Bond Fund wird ein umfassendes Set von Positiv- und Negativkriterien im Investmentprozess verankert.

2013:

Auflage des Apollo Nachhaltig Global Bond und Überreichung des Österreichischen Umweltzeichens für den Fonds.

2014:

Gründung des Wirtschaftsclubs „Ethico“ aus der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung heraus. Festlegen eines verbindlichen Code of Conduct (Verhaltensregeln)

2015:

Produkte aus der Region, CO2 Limit bei Dienstwagen, Jobticket, und andere Maßnahmen, die unternehmensintern umgesetzt werden.

Einführung von Mindeststandards im Investmentbereich
(ÖGUT – Responsible Investment Standard)

Auflage des Apollo Nachhaltig Aktien Global

2016:

Duales Ausbildungssystem für Fondsmanager: Finanzmarkt + ESG

2017:

Auflage des Apollo Nachhaltig New World, ein Fonds, der vorwiegend in nachhaltige Staatsanleihen aus den Schwellenländern investiert. Es ist der erste nachhaltige Emerging Markets Anleihenfonds Österreichs.

2018:

Implementierung eines Engagementprozesses im Fondsmanagement

2019:

Implementierung einer verpflichtenden Green- und Social Bond Quote im Apollo Nachhaltig New World und Apollo Nachhaltig Global Bond.

2020:

Überarbeitung des Best-in-Class Ansatzes für weite Teile der nachhaltigen Produktpalette.

Verleihung des FNG-Siegels für den Apollo Nachhaltig Aktien Global und des österreichischen Umweltzeichens für den Apollo Mündel.

Erstmalige Auszahlung der Social-Funding Gelder für ausgewählte soziale Projekte.

2021:

Kategorisierung der gesamten Nachhaltigkeitsfondspalette in Artikel 8-Fonds

Der Apollo Nachhaltig High Yield Bond (vormals Value Cash Flow Fonds - Hochzins-Unternehmensanleihen) kann auf einen über 20-jährigen Track Record zurückblicken und ist historisch betrachtet der erste nachhaltige High-Yield Fonds Österreichs. Der Fonds wurde im März 2021 als erster österreichischer Fonds seiner Asset-Klasse mit dem Österreichischen Umweltzeichen prämiert.

Erweiterung des Anlageuniversums des Apollo Nachhaltig Emerging Markets Equity (vormals Apollo Emerging Europe) auf einen internationalen Ansatz mit strenger Nachhaltigkeitsgüte

Verleihung des FNG-Siegels für den Apollo Nachhaltig Aktien Global

Die Security KAG nahm am 4. Sustainable Investor Summit teil und prägte mit ihrer Expertise und ihrem innovativen Ansatz in der Nachhaltigkeit mehrere Panels und Expertendiskussionen.

Auszeichnung des Apollo Konservativ mit dem Österreichischen Dachfonds Award

Jubiläum In-housing der Corporate Mandate (Apollo Nachhaltig Euro Corporate Bond [vormals Apollo Euro Corporate Bond Fonds], Apollo Nachhaltig High Yield Bond [vormals Value Cash Flow Fonds]) – 1-jähriges Bestehen der vollständigen und autonomen Verwaltung aller Unternehmensanleihenfonds

Auszeichnung des Mischfonds Superior 3 – Ethik und des Unternehmensanleihenfonds Apollo Nachhaltig Euro Corporate Bond mit dem Sustainable Performance Award[®] 2021 (finanzwelt). Beide Fonds erreichten den Platz 3 in den entsprechenden Kategorien.

Refinitiv Lipper Fund Awards 2021: Auszeichnung für die Security KAG und ihre Fonds in mehreren Kategorien

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

<https://www.securitykag.at/nachhaltigkeit/verantwortungsvolles-investieren/>

<https://www.securitykag.at/nachhaltigkeit/offenlegungsverordnung/>

Prinzip: Nachhaltigkeit als Grundausrichtung

Die Security KAG möchte ihre Rolle als Pionier der Nachhaltigkeit weiter ausbauen und stärken. Nachhaltige Investments und die Einhaltung zielgerichteter Standards in Verbindung mit ausgezeichneten Fondsprodukten haben für uns oberste Priorität. Mit der Erweiterung unserer verbindlichen Mindeststandards und einem verstärkten Investment in Green und Social Bonds, setzen wir diese nachhaltige Unternehmensphilosophie in die Praxis um.

Die Security KAG verpflichtet sich somit freiwillig zu umfassenden Mindeststandards, die einerseits die Einhaltung externer Richtlinien und andererseits ein selbst definiertes, internes Regel-Set mit starken Parametern umfassen. Wir bieten Visionen und hervorragende Lösungen, um unsere Zukunft lebenswert zu gestalten. Hierbei haben wir nicht nur ökologische und soziale Benefits im Fokus, das Meiden der Risiken zukunftsfeindlicher Geschäftspraktiken ist langfristig ökonomisch sinnvoll und notwendig.

Anwendung: Interne Mindeststandards

Mit der Umsetzung eigener Mindeststandards für die Familien der Apollo Fonds und der Value Investment Fonds wird eine weitere Weiche in Richtung verantwortungsvolle Investments gesetzt. Diese ergänzen die externen zertifizierten und geprüften Mindeststandards zur Einhaltung der Responsible Investment Standards (RIS) der ÖGUT.

Zwei Säulen: Externe Zertifizierung und interne Mindeststandards

Die Mindeststandards im Investmentprozess der Security KAG beruhen auf zwei Säulen, einerseits auf externen Mindeststandards der ÖGUT RIS und andererseits auf internen Mindestkriterien mit einer Erweiterung um Impact Investing über Green und Social Bonds. (siehe nachfolgende Abbildung).

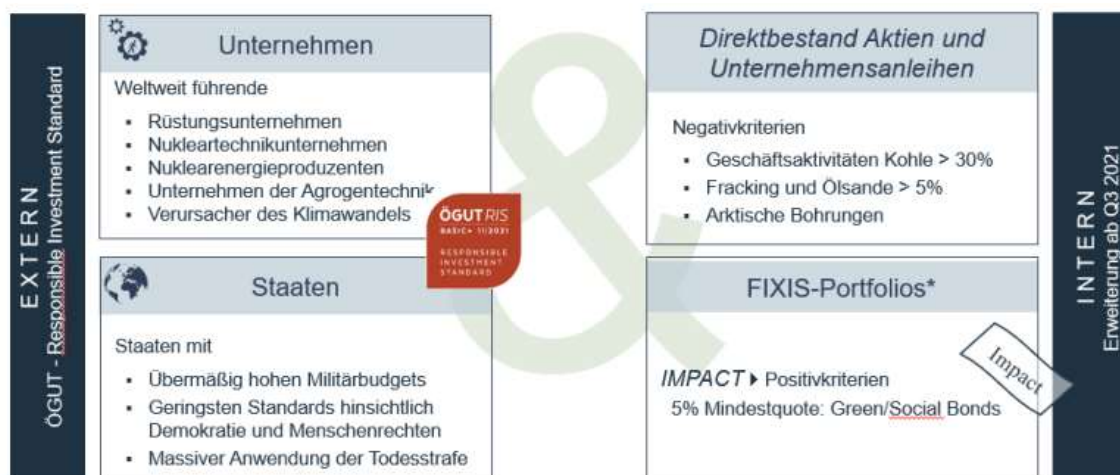


Abbildung 1: Eigene Darstellung externe (links) und interne (rechts) Nachhaltigkeitsstandards der Security KAG. FIXIS-Portfolios = der Fixed-Income-Strategie der Security KAG folgende Anleihen-Portfolios.

A) EXTERNE ZERTIFIZIERUNG: ÖGUT-RIS

Der ÖGUT-Responsible Investment Standard (RIS) basiert auf dem Prinzip des Divestment. Auf Basis einer konkreten „Black List“ werden Unternehmen mit ethisch besonders problematischen Geschäftsaktivitäten (weltweit führende Unternehmen aus den Bereichen Rüstung, Nukleartechnik, Nuklearenergie und Agrotechnik sowie Hauptverursacher des Klimawandels) und Staaten mit besonders unethischen Praktiken (massiv überhöhtes Militärbudget, geringste Demokratie- und Menschenrechtsstandards, extensivste Anwendung der Todesstrafe), aus dem Portfolio ausgeschlossen. Die „Black List“ wird einmal jährlich von der ÖGUT erstellt. Die Besonderheit des ÖGUT-RIS ist der breitenwirksame Ansatz, er zeichnet kein besonders nachhaltiges Investmentprodukt aus, sondern sorgt dafür, dass in der gesamten Veranlagung besonders problematische Unternehmen und Staaten nicht enthalten sind.

B) INTERNE FREIWILLIGE VERPFLICHTUNG

Definition von Ausschlusskriterien

Zur Unterstützung des 1,5°C-Zieles der Pariser Weltklimakonferenz und zum Ausschluss von Unternehmen mit Praktiken, die schwere Umweltverschmutzungen verursachen, sehen wir von Investitionen in Unternehmen ab, die substantiell in Nachfolgendes involviert sind:

- Geschäftsaktivitäten mit Kohle,
- Fracking und Abbau von Ölsanden und
- arktische Bohrungen

Für den Betrieb von Kohleminen, die Herstellung von Koks, die Umwandlung von Kohle in andere Kraftstoffe sowie die Verstromung von Kohle wird der Anteil am Unternehmensumsatz herangezogen, der nicht größer als 30 % sein darf. Für Fracking und Ölsande gilt eine Maximalquote von 5 %. Eine Involvement in arktische Bohrungen ist ein absoluter Ausschlussgrund.

Im Veranlagungsprozess werden jene Unternehmen ausgeschlossen, die jeweils einen bestimmten Prozentsatz des Umsatzes durch eine der unten angeführten Unternehmensaktivitäten erwirtschaften.

Ausschlusskriterien Kohle:

- Extractives – Production: Revenue Share > 30 %
- Thermal Coal – Extractives – Production: Revenue Share > 30 %
- Metallurgical Coal – Extractives: Revenue Share > 30 %
- Energy and other – Production: Revenue Share > 30 %

Ausschlusskriterien Fossil Fuels:

- Arctic Drilling – Involvement
- Hydraulic Fracturing: Revenue Share (High Volume Involvement): > 5 %
- Oil Sands – Production: Revenue Share > 5 %

Impact Investing mit Green und Social Bonds

Durch eine 5 %-Mindestquote an Green bzw. Social Bonds fördern wir aktiv nachhaltige Projekte und Unternehmungen. Als Social und Green Bonds werden alle Investments gewertet, deren Verwendungszweck sich an mindestens eine der gängigen Richtlinien zur Begebung von Positive Impact Bonds orientiert. Die Klassifizierung erfolgt gemäß interner Richtlinien. Die 5 %-Quote bezieht sich auf die Anleiheninvestments der Fonds, Wandelanleihen sind explizit ausgenommen.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Da es keine objektive bzw. absolut gültige Definition von Nachhaltigkeit gibt, wird in der Security KAG Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept verstanden, in dem der Klimawandel als wichtiger Faktor berücksichtigt wird. Zur Minimierung der ESG-Risiken setzen wir vor allem auf Ausschlusskriterien, mit deren Hilfe wir unsere Investmentuniversen nachhaltiger gestalten können. Zur Steigerung der ESG-Chancen wenden wir einen Best-in Class Ansatz an, um sicherzustellen, jene Unternehmen identifizieren zu können, die zukünftig hinsichtlich ESG-relevanter Aspekte bestmöglich positioniert sind.

Wir als Security KAG sind aus treuhändischer Sicht dazu verpflichtet, ebenso ökonomische Kriterien in unsere Überlegungen einfließen zu lassen. Daher sind unsere Investmententscheidungen ein optimiertes Zusammenspiel aus nachhaltigen und ökonomischen Zielen.

Zusätzlich möchten wir mit folgenden Maßnahmen unsere unternehmensinternen ESG Risiken minimieren und unsere ESG Chancen optimieren:

Duale Ausbildung

In der Security KAG werden Fondsmanager nicht nur im finanzmathematischen Bereich ausgebildet, sondern es wird auch darauf geachtet fundamentale sowie auch spezielle Kenntnisse im Bereich der ESG-Integration aufzubauen. Rund 30% der Fondsmanager haben mittlerweile eine vertiefende Ausbildung bei der DVFA gemacht und dürfen sich EFFAS ESG Analysts nennen. Dies hilft uns ESG-Kriterien in jedem Bereich des strategischen und operativen Managements einfließen zu lassen.

ÖGUT RIS/interne Mindeststandards

Im Rahmen eines Projektes mit der ÖGUT und der rfu hat die Security KAG den ÖGUT Responsible Investment Standard (RIS) mitentwickelt und sich als erste Kapitalanlagegesellschaft zu dessen Einhaltung verpflichtet. Weiters hat die Security KAG interne Mindeststandards erlassen, um die Ziele des Pariser Umweltabkommens zu unterstützen.

Mitarbeiter

Mitarbeiter werden dazu ermutigt, ihren CO₂-Fußabdruck möglichst niedrig zu halten. Deswegen gibt es zum Beispiel ein Jobticket für Mitarbeiter, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen.

Getränkessortiment

Schwerpunkt Bio-Getränke bzw. im Großraum Graz oder zumindest in Österreich hergestellte Getränke. Wir kaufen keine Produkte von Großkonzernen.

zB Eistee Makava (Grazer Firma, BIO, FairTrade), Fruchtsäfte von Handl, Nestl'bach.

Tee und Kaffee

Fairtrade über die Grazer Firma Hornig

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Obst

Firma Zaunschirm-Wolf (Familienbetrieb aus Hart, bzw zugekauftes Bio-, Fairtrade Obst (Bananen))

Druckerpapier

"Nautilus": qualitativ hochwertiges Recycling Papier.

Druck

Druckerei Styria Print GmbH, ausgezeichnet für nachhaltiges Wirtschaften, zahlreiche Umwelt-Zertifizierungen

Reinigungsprodukte

Reinigungsprodukte umgestellt auf die umweltverträgliche Marke BULS Umweltzeichen von "Die Umweltberatung", hergestellt in Österreich

Handwerker

Handwerker aus der Region, oftmals Familienbetriebe. (über unsere Hausverwaltung STIWOG)

Dienstfahrten

Wenn möglichst nicht mit PKW sondern ÖBB. (ÖBB Business Card)

Veranstaltungen

Auf Regionalität und Nachhaltigkeit wird auch bei Veranstaltungen (für Kunden und uns selbst) ein großes Augenmerk gelegt. (zb Giveaways aus Graz oder der Region)

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Die Security KAG setzt auf ein duales Ausbildungssystem. Neben wirtschaftlichen Faktoren wird bei der Weiterbildung auch das Thema Nachhaltigkeit bzw. ESG mit in den Fokus genommen. Das Nachhaltigkeitsteam bestehend aus 4 Personen aus den Abteilungen Fondsmanagement, Recht und Betriebsmanagement und ist zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Fragestellungen. Innerhalb des Teams sind 2 Portfoliomanager mit dem CESGA (Certified ESG Analyst) Zertifikat von EFFAS/DVFA ausgezeichnet worden. Im Aktien- und Anleihenfondsmanagement liegt die Ausbildungsquote mit einem Nachhaltigkeitsschwerpunkt bei rund 33%.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Nachhaltige Publikumsfonds - AuM per 30.12.2021 2.558 Mio. EUR, davon

- SUPERIOR 1 – Ethik Renten – 306,2 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig Global Bond – 284,3 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig New World – 275,2 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig High Yield Bond – 268,9 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig Euro Corporate Bond – 224,4 Mio. EUR
- SUPERIOR 3 – Ethik – 210,2 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig Aktien Global – 179,0 Mio. EUR
- Schelhammer Capital - Ertragsoptimiertes Portfolio – 171,2 Mio. EUR
- Schelhammer Capital - Ausgewogenes Portfolio – 130,3 Mio. EUR
- SUPERIOR 4 – Ethik Aktien 84,3 Mio. EUR
- Schelhammer Capital - Sicherheitsoptimiertes Portfolio – 73,2 Mio. EUR
- SUPERIOR 6 – Global Challenges – 69,4 Mio. EUR
- Schelhammer Capital - Aktien Aktiv – 67,7 Mio. EUR
- SUPERIOR 2 – Ethik Mix – 60,4 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig Muendel Bond – 56,5 Mio. EUR
- Schelhammer Capital – Anleihen – 30,9 Mio. EUR
- Schelhammer Portfolio – 23,3 Mio. EUR
- Apollo Nachhaltig Emerging Market Equity – 17,8 Mio. EUR
- SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest – 16,2 Mio. EUR
- Schelhammer Capital – Aktien – 8,0 Mio. EUR

Nachhaltige Spezialfondsmandate/Großanlegerfonds - AuM per 30.12.2021 168,3 Mio. EUR

Gesamtes AuM per 30.12.2021 7.542 Mio. EUR

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Fonds versucht jene Unternehmen und Staaten zu unterstützen und zu fördern, welche ESG-Kriterien in den Unternehmenszielen verankert haben. Wir folgen dabei der Überzeugung, dass sich die Anwendung von negativen und positiven Nachhaltigkeitskriterien langfristig auch positiv auf den Anlageerfolg auswirkt.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Verantwortlich für das ESG-Research für den Fonds „**Schelhammer Portfolio**“ ist ISS ESG (www.issgovernance.com/esg-de/). Die ISS ESG AG ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment. Seit 1993 gestalten sie den Markt um nachhaltige Investments aktiv mit. Außerdem wurde ISS ESG als eine der ersten Rating-Agenturen nach dem Standard von Arista zertifiziert. Das „ISS Corporate Rating“ entspricht dem Arista 3.0 Standard.

Genutzte Quellen für die Analyse und Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen sind

- öffentliche Primärquellen: vom Unternehmen selbst und öffentlich zugänglich publiziert (z.B. Website, Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte).
- individuelle Primärquellen: vom Unternehmen auf Nachfrage gegeben (insb. Antworten auf den Fragebogen sowie Unternehmenskontakte).
- Sekundärquellen: Informationen von Dritten (z.B. Medienberichte, Publikationen von Behörden und NGOs, Gespräche mit externen Experten).

Die Security KAG stützt sich bei ihren Analysen und ESG-Bewertungen auf die Daten unabhängiger, externer Research Anbieter. Anstelle einer Analyseabteilung werden die Aufgaben von einem Nachhaltigkeitsteam, siehe 2.5 abgedeckt. Nähere Informationen zu externen Ratingagenturen entnehmen Sie dem Dokument „Informationen zu nachhaltigen Fonds“ unter folgendem Link:

<https://www.securitykag.at/nachhaltigkeit/offenlegungsverordnung/>

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Für den Fonds „**Schelhammer Portfolio**“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement angewendet. Für diese Fonds stellt sich der Auswahlprozess für Einzeltitel wie folgt dar:

Die Definition der Ausschlusskriterien verhindert von vornherein die Veranlagung in Branchen und Länder, deren Geschäftsfelder bzw. Aktivitäten im Widerspruch zu Nachhaltigkeit und Ethik stehen.

Best-in-Class Ansatz:

Mehrdimensionaler Ansatz basierend auf Daten von ISS ESG, der einen brancheninternen und branchenübergreifenden Vergleich zulässt und darauf aufbauend jeweils die schlechtesten Unternehmen ausschließt. Darüber hinaus muss das gewichtete Gesamtportfolio, nach einem ESG Scoring System, mindestens dem besten Viertel aller bewerteten Unternehmen entsprechen. Das ESG Corporate Rating umfasst einen Pool aus mehr als 100 branchenspezifischen Indikatoren, wobei der Fokus auf 4-5 Schlüsselaspekten pro Branche liegt. Das ESG Country Rating basiert auf mehr als 100 qualitativen und quantitativen Kriterien, die auf internationalen Normen und Konventionen, bewährten Praktiken und globalen Entwicklungen aufbauen.

Ausschlusskriterien für Unternehmen:

Geschäftspraktiken

- **Schwerwiegende Arbeitsrechtsverletzungen**, auch bei Zulieferern (Zwangsarbeit, Kinderarbeit, etc.)
- **Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen**, auch bei Kreditgebern und Zulieferern
- **Kontroverse Umweltpraktiken**, auch bei Kreditgebern und Zulieferern

- **Kontroverse Wirtschaftspraktiken** (Korruption, Bilanzfälschung, Geldwäsche)

Geschäftsfelder

- **Atomenergie**
 Produzenten von Atomenergie max. 5% Umsatzanteil
 Produzenten von Kernkomponenten für Atomkraftwerke & Uranerzen max. 5% Umsatzanteil
- **Embryonenforschung** (spezialisierte Unternehmen) keine Toleranz
- **Glücksspiel**
 besonders kontroverse Formen des Glücksspiels max. 5% Umsatzanteil
- **Gentechnik**
 Produzenten von gentechnisch verändertem Saatgut oder Tieren max. 5% Umsatzanteil
- **Pestizide** (Produzenten) max. 5% Umsatzanteil
- **Rüstung**
 Produzenten und Händler von geächteten Waffensystemen keine Toleranz
 Konventionelle Waffen max. 5% Umsatzanteil
- **Tabak**
 Produzenten von Tabakprodukten max. 5% Umsatzanteil

Fossile Energieträger

- **Kohle**
 Förderung max. 5% Umsatzanteil
- **Fracking** max. 5% Umsatzanteil
- **Ölsande** max. 5% Umsatzanteil

Ausschlusskriterien für Länder:

- Nicht freie, autoritäre Regime
- Menschenrechtsverletzungen
- Staaten mit besonders schlechten Arbeitsbedingungen
- Kinderarbeit
- Diskriminierung
- Einschränkung der Rede-, Versammlungs- oder Pressefreiheit
- Atomenergieanteil am Primärenergieverbrauch >10% und expansive Atompolitik
- Keine Ratifizierung des Pariser Abkommens
- Todesstrafe
- Militärbudget über 3% des GDP
- Besitz von Nuklearwaffen

Im Zuge des Best-in-Class Prinzips werden Unternehmen auf folgenden Kriterien untersucht:

Soziale und kulturelle Faktoren

- Mitarbeiter & Zulieferer,
z.B.: Arbeitszeit, Arbeitsplatzsicherheit, Sicherheit und Gesundheit, Gleichberechtigung, Arbeitsstandards bei Zulieferern
- Gesellschaft und Produktverantwortung,
z.B.: Menschenrechte, gesellschaftliches Engagement, Parteipenden, Steuern & Subventionen, Produktverantwortung
- Corporate Governance & Wirtschaftsethik,
z.B.: Aktionärsrechte, Vorstandsvergütung, Eigentumsverhältnisse, wirtschaftsethische Grundsätze
-

Umweltfaktoren

- Umweltmanagement,
z.B.: Umweltleitbild, Ökobilanzierung
- Produkte & Dienstleistungen,
z.B.: Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, Verwendung umweltfreundlicher Materialien, Reduzierung schädlicher Emissionen, ökologische Gestaltung von Dienstleistungen
- Ökoeffizienz,
z.B.: Energie-, und Wasserverbrauch, CO2-Emissionen, Abfälle

In Bezug auf Länder handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Kriterien:

Soziale Faktoren:

- Politisches System und Governance
- Menschenrechte und fundamentale Freiheiten
- Soziale Bedingungen
-

Umweltfaktoren:

- natürliche Ressourcen
- Klimawechsel und Energie
- Produktion und Konsumation

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Sowohl bei den positiv als auch negativ Kriterien werden Umweltaspekte berücksichtigt. Die relevanten Kriterien sind in 3.3 ersichtlich.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur ISS ESG vorausgewählt.

Im Rahmen des ISS Corporate Ratings werden ca. 200 einzelne Kriterien herangezogen, von denen ca. 65% branchenübergreifend und 35% branchenspezifisch sind. Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen eines intensiven Dialogs mit den zu bewertenden Unternehmen, schließt aber auch Informationen von unabhängigen Experten, Behörden und Nichtregierungsorganisationen mit ein.

Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur ISS ESG vorselektiert. Das Best-in-Class Prinzip sieht vor, dass nur in Emittenten investiert werden kann, deren Performance-Score über dem Schwellenwert des letzten Quartils des Gesamtuniversums liegt (derzeitiger Performance-Score des letzten Quartils bei ca. 19,7). Zusätzlich muss der gewichtete Mittelwert des jeweiligen Portfolios mindestens dem Schwellenwert des ersten Quartils (derzeit bei ca. 40,8) entsprechen. Im Rahmen des ISS ESG Country Ratings werden die Daten bei 50 renommierten internationalen Organisationen wie der OECD (<http://www.oecd.org>), Amnesty International (<http://www.amnesty.org>) oder Transparency International (<http://www.transparency.org>) erhoben. Das Rating umfasst ca. 150 einzelne Kriterien, die in Bezug auf den Vergleich der Länder zueinander, aber auch hinsichtlich der Entwicklung eines Landes im Zeitverlauf ausgewertet werden.

Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/esg/ratings/>

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Unternehmensintern erfolgt ein monatlicher Abgleich des von der ISS ESG zur Verfügung gestellten Investmentuniversums mit dem tatsächlichen Wertpapierbestand des Fonds durch den Fondsmanager. Sollten dabei Kontroversen gefunden werden, müssen diese spätestens bis zum nächsten monatlichen Abgleich und innerhalb eines Monats behoben werden. Zusätzlich tagt der Ethikbeirat der Schelhammer Capital Bank AG in regelmäßigen Abständen.

Es erfolgt unternehmensextern eine Prüfung der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes des Fonds mit dem Investmentuniversum im Zuge der jährlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts durch den Wirtschaftsprüfer.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Für die Fonds werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die gegen keinerlei Ausschlusskriterien verstoßen und dem Best-in-Class Ansatz entsprechen. Der Selektionsgrad beträgt dabei ca. 50 %, was bedeutet, dass ca. 50% des Gesamtuniversums als investierbar gilt. Darüber hinaus muss das gewichtete Gesamtportfolio, nach einem ESG Scoring System, mindestens dem besten Viertel aller bewerteten Unternehmen entsprechen. Ein hausinterner Ethikbeirat berät weiters über Einzelfälle, die Ergebnisse hieraus fließen in das finale Anlageuniversum ein. Siehe auch 3.3 und 3.5

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Fokus wird auf die unter 3.3. angeführten klimarelevanten Ausschlusskriterien gelegt. Darüber hinaus wird der Schwerpunkt nicht auf einzelne klimarelevante Aspekte gelegt, sondern auf ein ganzheitliches Verständnis der Nachhaltigkeit. Dabei werden im Zuge des Best-in-Class Ansatzes Unternehmen und Staaten auf klimarelevante Gesichtspunkte wie Energieeffizienz oder CO₂-Ausstoss untersucht und bewertet.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Jeder Emittent muss sich einer ESG-Analyse unterziehen, um ins Portfolio aufgenommen zu werden.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

In den letzten 12 Monaten wurden keine Änderungen in der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Die Security KAG versteht sich als Unternehmen, dass seine Verantwortung für eine gesellschaftliche Entwicklung umfassend wahrnimmt. Im Sinne dieser Verantwortung unterstützt die Security KAG mit ihrem sozialen Engagement Projekte und Initiativen, die dazu beitragen, dass benachteiligte Gruppen in ihren Bildungs- und Lebenschancen gestärkt und gefördert werden. In besonderer Weise möchten wir Familien oder Alleinerziehende unterstützen, Schwerpunkte im Bereich der Ausbildung von jungen Menschen setzen und dazu beitragen, dass niemand in unserem Land in seinen Grundbedürfnissen eingeschränkt leben muss. Aus diesem Grund hat die Security KAG sogenannte Social-Tranchen aufgelegt, welche jährlich 0,01% des Fondsvolumen in soziale Projekte, die mithilfe eines eigenen Vergabebeirats ausgewählt werden, investiert. In der Umsetzung dieser Projekte arbeitet die Security KAG eng mit Organisationen der Zivilgesellschaft zusammen.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein.

(i)+(ii) Eigenschaften und Ziele

Zum Einsatz kommen lediglich Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Währungsrisikos.

(iii) mögliche Grenzen in Bezug auf das Risiko

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49% des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

(iv) Auswirkung auf Nachhaltigkeits-Qualität der Fonds

Die Nachhaltigkeitskriterien werden in Bezug auf derivative Instrumente differenziert angewendet. Sobald sich der Basiswert eines derivativen Instruments auf einen Emittenten von Wertpapieren bezieht, kommen die Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf das Underlying (Basiswert) zur Anwendung. Handelt es sich bei dem Basiswert um eine zusammengesetzte Referenzgröße wie beispielsweise Indices auf Märkte, Marktsegmente oder Währungen oder synthetische Anleihen sind diese derivativen Instrumente von der Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien ausgenommen.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Ja.

Laut Fondsbestimmungen darf der Fonds überwiegend in andere Investmentfonds investiert sein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

siehe Frage 3.6.

Die Nachhaltigkeitsratings für alle Instrumente/Emittenten werden in einem zentralen Bestandsverwaltungssystem mitgeführt. Für jeden Fonds sind individuelle ESG-Kriterien und Anforderungen hinterlegt. Auf Basis dieser Daten erfolgt eine tägliche Grenzprüfung und Bewertung. Auffälligkeiten in der Grenzprüfung werden ehestmöglich behoben.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG Daten werden von der Nachhaltigkeitsrating Agentur ISS ESG bezogen. Das gewichtete Gesamtportfolio der Fonds muss, nach einem ESG Scoring System, mindestens dem besten Viertel aller bewerteten Unternehmen entsprechen. Bei investierten Fonds wird eine quantitative und qualitative Fondsanalyse durchgeführt.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass jede Position im Portfolio einzeln bewertet wird. Der Score jeder einzelnen Position im Portfolio bestimmt sich aus seiner Nachhaltigkeitsqualität (Erfüllung von Ausschlusskriterien und Erkennbarkeit eines positiven Ansatzes im Bereich E, S und G) unter Berücksichtigung der Methodik – d.h. der Systematik bzw. Zufälligkeit ihres Entstehens. Die Bewertung der Methodik steht quasi für die potentielle Nachhaltigkeitsqualität, die Bewertung des Portfolios für die effektive Nachhaltigkeitsqualität.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt über mehrere Kanäle. Die [Homepage](#) dient als umfassende Informationsquelle und bietet Zugang zu allen relevanten Fondsdokumenten. Auf Anfrage werden auch monatliche Reports zur Verfügung gestellt.

Die Fondsdokumente sind auf der Website der Security Kapitalanlage AG als Downloads verfügbar.

→ <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>

Dies sind insb. Kurzpräsentationen, Factsheets, KIDs, Verkaufsprospekte sowie Rechenschafts- und Halbjahresberichte mit zum Teil Informationen zur Nachhaltigkeit.

Auf Anfrage werden auch monatliche Reports zur Verfügung gestellt.

Details zu Kriterien und Methodik der Nachhaltigkeit enthalten das ebenfalls unter obigem Link publizierte vorliegende Fondsprofil der nachhaltigen Fonds der Security KAG, sowie die Websites unserer externen Nachhaltigkeitsresearch-Provider:

→ <http://www.rfu.at/de/rfu-modell/>

→ <https://www.issgovernance.com/esg-de/>

→ www.sustainalytics.com

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Die Ergebnisse der Engagementpolitik werden nicht nach außen kommuniziert. Jedoch präsentiert das Engagement-Komitee im Rahmen des monatlichen Fondsmanagement-Meetings einen Status-Bericht sowie die geplanten Aktivitäten.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0) 30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.